

Strategische Ziele der Stadt Osnabrück 2016 bis 2020



Referat Strategische Steuerung und Rat

Umsetzung der Strategischen Ziele

Die Strategischen Ziele der Stadt Osnabrück geben für die Zeit von 2016 bis 2020 für Verwaltung und Politik Orientierung. Mit ihnen werden die vielfältigen Aufgaben sowie der Ressourceneinsatz gesteuert.

Zur Umsetzung der Ziele wurden verschiedene Instrumente entwickelt und eingeführt.

- **Politische Entscheidungen werden Zielen zugeordnet**
In allen Vorlagen des Rates und seiner Ausschüsse werden die Zielbezüge zu den acht Strategischen Zielen dargestellt.
<http://ris.osnabrueck.de/bil/>
- **Zentrale Handlungsfelder leiten das Handeln des Konzerns Stadt Osnabrück**
Zur konkreten Ausgestaltung der Strategischen Ziele hat der Rat der Stadt 40 Zentrale Handlungsfelder beschlossen. An diesen werden die Verwaltungsaktivitäten ausgerichtet. Gleichzeitig stellen sie den Bewertungsrahmen für die Wirkungsmessung dar.
<http://www.osnabrueck.de/stadtziele>
- **Produktziele beschreiben konkrete Maßnahmen**
Im Zuge der Haushaltsaufstellung erfolgt im Rahmen der sogenannten Strategischen Planung eine intensive Diskussion über die Zielbeiträge. Der städtische Haushalt wird durch sogenannte Produkte gegliedert, denen die Personal- und Finanzressourcen zugeordnet werden. Eine Konkretisierung der Maßnahmen erfolgt im Haushaltsplan durch Produktziele. Diese zeigen an, inwieweit diese auf die Ziele und die Zentralen Handlungsfelder einwirken.
<http://www.osnabrueck.de/rat/konzern-stadt/finanzen.html>

Klar auf Kurs für ein lebenswertes Osnabrück



Unsere Friedensstadt Osnabrück steht, wie fast alle Städte und Gemeinden in Deutschland, vor drei zentralen Herausforderungen: Erstens müssen wir den Haushalt nachhaltig konsolidieren, zweitens die Pflichtaufgaben weiterhin bürgernah erfüllen und drittens die Attraktivität unserer Stadt steigern.

Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Sie zu einer Entdeckungsreise durch unsere Stadt der Zukunft einladen. Erkennen Sie, wie die stärkere Nutzung regenerativer Energien gelingen kann? Sehen Sie, welche Qualitäten wir uns für zukünftige Stadtquartiere vorstellen? Erahnen Sie, welche Angebote wir jungen Menschen machen können?

W. Griesert

Wolfgang Griesert
Oberbürgermeister

Darüber hinaus werden Sie noch viele weitere Entdeckungen machen können.

Damit diese Vision nicht nur ein Bild bleibt, sondern zur Realität werden kann, brauchen wir heute wie in Zukunft engagierte Bürgerinnen und Bürger, dynamische Unternehmerinnen und Unternehmer, aktive Politikerinnen und Politiker sowie eine tatkräftige Verwaltung. Alle müssen gemeinsam an diesen Zielen arbeiten. Ich freue mich schon auf dieses Osnabrück der Zukunft.

Herausforderungen der Stadtentwicklung

Die Zukunft Osnabrücks wird durch eine Vielzahl von Rahmenbedingungen und Entwicklungen beeinflusst. Nur diejenigen, die sich mit diesen auseinandersetzen, können den Weg in die Zukunft beschreiben. In intensiver Diskussion zwischen Fachverwaltung und politischen Verantwortungsträgern wurden die nachfolgenden Herausforderungen identifiziert, die eine prägende Auswirkung auf die zukünftige Entwicklung der Stadt Osnabrück haben:

- **Osnabrück wächst**
Das Wachstum der Bevölkerung in den letzten Jahren setzt sich fort. Der Wohnraumbedarf lässt sich nicht allein durch die Bestandswohnungen auffangen.
- **Osnabrück ist vielfältig mobil**
Die innerstädtische Mobilität sowie die überregionalen Erreichbarkeit wird unabhängig von der Wahl der Verkehrsmittel sicherzustellen sein.
- **Osnabrück ist vielschichtig**
In Osnabrück gibt es ein Nebeneinander von Menschen mit ganz unterschiedlichen sozialen und finanziellen Ausgangsbedingungen. Dies schlägt sich auch in der räumlichen Struktur der Stadt nieder.
- **Osnabrück konkurriert**
Osnabrück ist das kulturelle und wirtschaftliche Oberzentrum in der Region. Die Stadt steht in starker Konkurrenz zu anderen Zentren und Angeboten.
- **Osnabrück ist keine Insel**
Die Stadt ist in vielfältiger Form mit dem Umland verflochten. Zur Lösung zahlreicher Herausforderungen müssen Partnerschaften eingegangen werden.

- **Osnabrück trägt Verantwortung**
Die Stadt ist sich ihrer Verantwortung für nachfolgende Generationen bewusst und hat sich z.B. durch den Masterplan 100 % Klimaschutz ambitionierte Ziele gesetzt, die gemeinsam erreicht werden müssen.
- **Osnabrück muss sparen**
Es muss gelingen, den Pfad der zunehmenden Verschuldung des Kommunalhaushaltes zu verlassen.

Hierunter gibt es Rahmenbedingungen, die die Stadt zu beachten hat, ohne faktisch in deren Gestaltung eingreifen zu können. Diese werden durch EU, Bund und Land vorgegeben. So ist die Stadt bei der Bewältigung ihrer Aufgaben im Wesentlichen von Finanzmitteln abhängig, auf deren Höhe sie nur geringen Einfluss hat. Ebenso bestimmen planungs- sowie umweltrechtliche Rahmenrichtlinien mehr und mehr die kommunalen Handlungsspielräume.

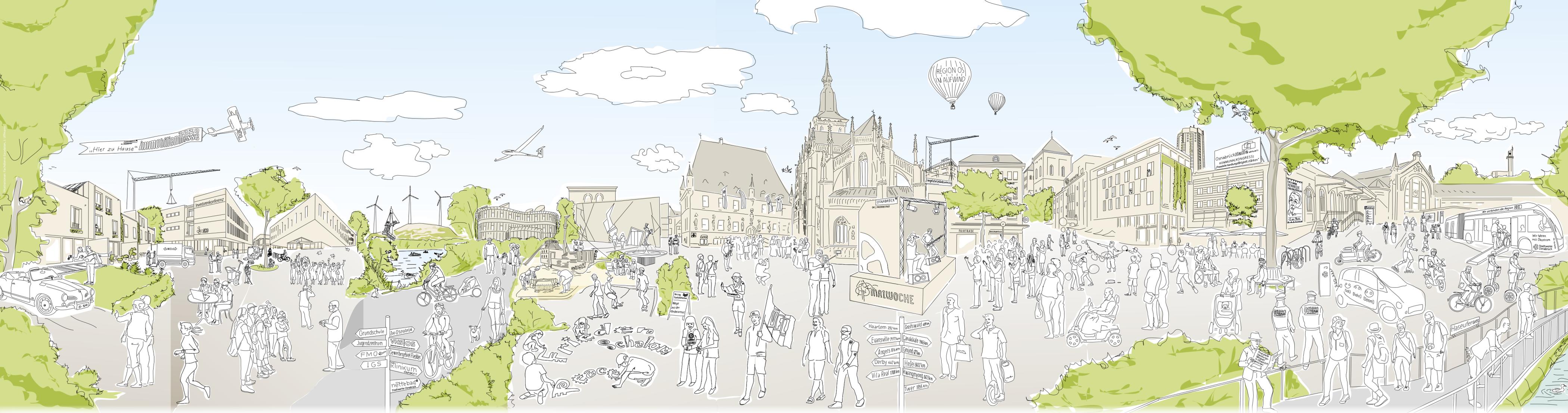
Weiterhin wirken sich gesellschaftliche Veränderungen auf das Leben in Osnabrück aus. Hierzu gehört unter anderem die demographische Entwicklung mit ihren Elementen der großräumigen Bevölkerungsverlagerungen, der Alterung der Gesellschaft und der ethnischen und sozialen Durchmischung.

Nicht zuletzt bestimmen die vorhandenen Strukturen und Potenziale die Handlungsspielräume der Stadt.

Die Strategischen Ziele der Stadt Osnabrück reagieren auf diese Herausforderungen. Sie greifen zum einen die Chancen auf und zeigen zum anderen, wo ein Steuern notwendig ist.

Herausgeber
Stadt Osnabrück
Der Oberbürgermeister
Postfach 4460
49034 Osnabrück

Kontakt
Referat Strategische Steuerung und Rat
Strategische Stadtentwicklung und Statistik
+49 541 323-2391
stadtentwicklung@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de/stadtziele



Osnabrück ist eine moderne Stadtgesellschaft, die ihre wachsende Vielfalt als Bereicherung empfindet und allen Gruppen gleiche Teilhabechancen bietet.

Sozial- und umweltgerechte Stadtentwicklung

Osnabrück ist geprägt durch eine sozial- und umweltgerechte Stadtentwicklung, die auf einer vertraglichen Verdichtung der Funktionsbereiche Wohnen, Wirtschaft und Freizeit aufbaut. In 2020 haben 167.000 Menschen ihren Hauptwohnsitz in der Stadt mit für sie bezahlbarem Wohnraum gefunden.

Perspektiven für junge Menschen

Osnabrück ist ein anziehender Hochschul- und Ausbildungsstandort mit einem florierenden Mittelstand sowie einer dynamischen Wirtschaftsstruktur und bietet 2020 allen jungen Menschen eine attraktive Lebensperspektive.

Nachhaltige Mobilität

Osnabrück ist 2020 auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilität, die keine Bevölkerungsgruppen ausschließt und die regionale Verflechtungen im Blick hat, sichtbar vorangekommen.

Umweltbewusstsein und Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

Osnabrück hat 2020 ein nachhaltiges Umweltbewusstsein in der Bevölkerung gestärkt und reduziert (nach Maßgabe des „Masterplans 100 % Klimaschutz“) seinen CO₂-Ausstoß und seinen Energieverbrauch deutlich.

Chancengleichheit durch Bildungsteilhabe und Bekämpfung von Kinderarmut

Osnabrück hat 2020 die Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche unabhängig von der kulturellen und sozialen Herkunft durch umfassende Bildungsangebote gestärkt. Die Umsetzung der Kinderrechte ist spürbar vorangekommen und die Stadt hat sich erfolgreich für die Förderung von Kindern und Jugendlichen in allen Lebenslagen eingesetzt, deren Lebenssituation sich dadurch messbar verbessert hat. Die Stadt hat substantielle Beiträge zur Bekämpfung der Folgen von Kinderarmut geleistet.

Vielseitige Kultur- und Freizeitangebote

Osnabrück wird 2020 als „Friedensstadt“ und Kulturstandort nach innen und außen stärker wahrgenommen. Vielfältige, auch niedrigschwellige Kultur- und Freizeitmöglichkeiten tragen zum Dialog und zur Identifikation innerhalb der Stadtgesellschaft bei und berücksichtigen aktuelle Trends und gesellschaftliche Entwicklungen.

Regionale Kooperation

Osnabrück hat 2020 als Oberzentrum zur Stärkung der Region die Kooperation mit den benachbarten Landkreisen und Kommunen vertieft und ausgebaut.

Finanzielle Handlungsfähigkeit

Osnabrück erzielt im Kernhaushalt unter Einbeziehung der Beteiligungen Überschüsse. Bis 2020 sind die im Ergebnishaushalt aufgelaufenen Defizite deutlich reduziert. Die Eigenkapitalquote bleibt stabil.